

Interpellation Hasler-Balgach / Schulthess-Grabs (2 Mitunterzeichnende)
vom 21. September 2022

Transparenz und Informiertheit über Stromverbrauch

Schriftliche Antwort der Regierung vom 10. Januar 2023

Karin Hasler-Balgach und Katrin Schulthess-Grabs erkundigen sich in ihrer Interpellation vom 21. September 2022, wie sich Bürgerinnen und Bürger über die Stromherkunft und den Stromverbrauch von signifikanten Akteuren sowie über ihren eigenen Stromverbrauch informieren können. Zudem möchten sie Auskunft über den Stromverbrauch einiger konkreter Dienstleistungen und Einrichtungen.

Die Regierung antwortet wie folgt:

Der Energie- und Ressourcenverbrauch ist auch eine Folge individueller Entscheide: Wie und wo wohne ich? Wie warm stelle ich den Thermostat ein? Wie pendle ich, wie bin ich in meiner Freizeit unterwegs? Wo verbringe ich die Ferien? Wie ernähre ich mich? Je nach Entscheidung benötige ich mehr oder weniger Energie. Allerdings entscheiden wohl nur wenige Personen obige Fragen bewusst aufgrund der Auswirkungen auf die Umwelt. Verschiedene Faktoren ermutigen oder hindern die Menschen im Alltag, sich umweltbewusst und energiesparend zu verhalten: Wohnen nahe am Arbeitsplatz erleichtert z.B. die Benutzung des Velos, eine gute Erschliessung mit öffentlichen Verkehrsmitteln begünstigt, dass das Auto stehen gelassen wird. Das Bestreben, sich gesund zu ernähren, kann ein Anreiz sein, nachhaltig und saisonal einzukaufen. Transparenz und Information zu Auswirkungen auf Mensch und Umwelt sind für bewusste Entscheide wichtig. Verschiedene Angebote unterstützen beispielsweise Privatpersonen, die eigene Klimabilanz mit Energieverbrauch und CO₂-Ausstoss darzustellen¹, oder in Form von Entscheidungshilfen².

Zu den einzelnen Fragen:

1. Für Informationszwecke stehen der öffentlichen Hand nur begrenzt Daten zu Energieverbräuchen von Dienstleistungen oder von Unternehmen zur Verfügung. Hingegen bestehen für Bürgerinnen und Bürger verschiedene Möglichkeiten, sich verlässlich über den Energieverbrauch von Apparaten oder über Energiesparmassnahmen zu informieren. Erwähnt seien die Plattform topten³ für Private und Unternehmen sowie die laufende Sparkampagne des Bundes «Energie ist knapp. Verschwenden wir sie nicht»⁴. Die Regierung schätzt dieses Angebot sehr und verweist beispielsweise auf der kantonalen Informationsseite Energiemangel⁵ darauf. Eine Informations- und zugleich Partizipationsplattform bildet der Energie-Blog⁶ auf der Plattform zum St.Galler Energiekonzept 2021–2030 (40.20.05): Der Blog zeigt auf, mit welchen Massnahmen Partnerinnen und Partner den CO₂-Ausstoss vermindern,

¹ <https://private.ecospeed.ch/private/>

² <https://www.admin.ch/gov/de/start/dokumentation/medienmitteilungen.msg-id-79126.html>

³ <https://www.topten.ch/>

⁴ <https://www.energieschweiz.ch/programme/nicht-verschenden/startseite/>

⁵ <https://www.sg.ch/tools/energiemangel.html>

⁶ <https://www.energie2030.ch/>

Energie effizienter verwenden und deutlich mehr erneuerbare Energie produzieren. Die einzelnen Beiträge enthalten Handlungsempfehlungen, damit Personen und Organisationen im Alltag klimafreundliche Entscheide treffen können.

2. Das Bundesamt für Umwelt (BAFU) hat die Umweltbelastungen ausgewählter Konsumentscheide⁷ übersichtlich dargestellt und vergleicht die konkreten Umweltauswirkungen von 50 Alltagshandlungen. Es wird beispielsweise geklärt, wie gross der Umweltvorteil einer Video-Konferenz im Vergleich zu einer Geschäftsreise mit dem Flugzeug ist oder ob sich der Kauf eines E-Readers aus ökologischer Sicht lohnt. Zu Produktinformationen und Labels sowie zur transparenten Vermittlung von Umweltinformationen betreibt das Bundesamt für Umwelt eine Internetseite.⁸ Die Umweltauswirkungen von Alltagshandlungen thematisiert ausserdem der Energie-Blog vom 12. Mai 2022 auf energie2030.ch.⁹

Um sich über den Energieverbrauch im Haushalt zu informieren und die Energieeffizienz zu beurteilen, verlinkt die Energieagentur St.Gallen auf das interaktive Berechnungstool Energybox 2.0.¹⁰ Dieses wurde von EnergieSchweiz in Zusammenarbeit mit mehreren Energieversorgungsunternehmen erarbeitet. Damit kann jede Einwohnerin und jeder Einwohner den Stromverbrauch im Haushalt analysieren und erhält Anregungen für die Verminderung des Stromverbrauchs. Der eingangs erwähnte CO₂-Rechner¹¹ umfasst zudem die graue Energie für die Produktion der konsumierten Güter und Dienstleistungen.

3. Im Netzabsatz unter Netzabsatz Strom (shinyapps.io)¹² sind aggregierte Daten für Kanton und Gemeinden nach Verbrauchergruppe verfügbar. Den Stromverbrauch erheben die Verteilnetzbetreiber. Der Eigenverbrauch ist allerdings nicht im Netzabsatz enthalten. Zu den in der Interpellation erwähnten Beispielen sind keine Zahlen verfügbar.

⁷ <https://www.bafu.admin.ch/bafu/de/home/themen/wirtschaft-konsum/fachinformationen/nachhaltiger-konsum/konsumentscheide-und-umwelt.html>

⁸ <https://www.bafu.admin.ch/bafu/de/home/themen/wirtschaft-konsum/fachinformationen/nachhaltiger-konsum/produktumweltinformation.html>

⁹ <https://www.energie2030.ch/warum-uns-klimagerechtes-handeln-schwerfaellt-und-was-drachen-damit-zu-tun-haben/>

¹⁰ [https://www.energybox.ch/\(S\(2vnhdn35z0oilbvfgkr3dijx\)\)/index.aspx?P=ENS0018&S=d](https://www.energybox.ch/(S(2vnhdn35z0oilbvfgkr3dijx))/index.aspx?P=ENS0018&S=d)

¹¹ <https://scnat.ch/de/uuid/i/d9967d5e-57e0-5644-a526-38dd13a2846a-CO2-Rechner>

¹² <https://energiesg.shinyapps.io/stromverbrauchsg/>